„Mühlenberg“ wird zur Festarena

Jubiläumsfeier mit Spiel, Spaß und Party: Der MTV Ostheim blickt auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück

VON JAN CHRISTOPH

Ostheim. Die Organisatoren haben etwas zweifelsfrei Gutes vorgehabt, als sie 100. Geburtstag ihres Sportvereins vorbereiteten. Am Samstagabend war es soweit, und so lautete das Motto: Feiern, feiern, feiern! Und das haben sie getan, mit einem Festakt, einem Sportfest und einer Party bis zum Abwinken.

Ohne Nasser geht beim Spiel ohne Grenzen gar nichts. Bei der Landjugend am Start. FOTO: KÖHLER

Auf dem Gelände „Mühlenberg“ wurde zum riesigen Stelldichein, gekommen die Vereinsmitglieder und die Sportfreunde aus der ganzen Umgebung. Das Gelände wurde zum Festgelände, Bierzelt und Imbissbuden inklusive. Und natürlich auch ein Spielfeld, auf dem sich Mannschaften aus Vereinen und Gruppierungen des Ortes in Wettkämpfen maßen. Und wer sich nicht sportlich betätigen wollte, der konnte sich auf der Tribüne niederlassen und den Sportlern zusehen.

Und das taten viele, denn es war ein Spektakel, das sich nicht jeden Tag bietet. Da wurde gerannt, gesprungen, geschwitzt und gelacht, was das Zeug hielt. Und natürlich durfte auch das Spiel ohne Grenzen nicht fehlen, bei dem sich Mannschaften aus Vereinen und Gruppierungen des Ortes in Wettkämpfen maßen. Und wer sich nicht sportlich betätigen wollte, der konnte sich auf der Tribüne niederlassen und den Sportlern zusehen.

„Die Helfer“ sind das „Kommando Mühlenberg“

Nachmittags kamen die ehemaligen Sportvereine und ihre Freunde, denn sie waren ja auch Gründungsmitglieder des MTV Ostheim. Die Mannschaften traten gegeneinander an, und es wurde gekämpft, gerannt, geschwitzt und gelacht, was das Zeug hielt. Und natürlich durfte auch das Spiel ohne Grenzen nicht fehlen, bei dem sich Mannschaften aus Vereinen und Gruppierungen des Ortes in Wettkämpfen maßen. Und wer sich nicht sportlich betätigen wollte, der konnte sich auf der Tribüne niederlassen und den Sportlern zusehen.

Und das taten viele, denn es war ein Spektakel, das sich nicht jeden Tag bietet. Da wurde gerannt, gesprungen, geschwitzt und gelacht, was das Zeug hielt. Und natürlich durfte auch das Spiel ohne Grenzen nicht fehlen, bei dem sich Mannschaften aus Vereinen und Gruppierungen des Ortes in Wettkämpfen maßen. Und wer sich nicht sportlich betätigen wollte, der konnte sich auf der Tribüne niederlassen und den Sportlern zusehen.

Bei dem großen Fest auf dem Ostheimer Mühlenberg versuchten die Mannschaften aus dem Vereinsleben ihre Fans anzufeuern. Karin Helga, Waltraud Hennig, Rosa Kaiga und Jana Wieber (Mitte) feiern jungen Kameraden zum Sieg.